

Souveräner Heimerfolg

Frauen des Bremer HC schlagen Klipper Hamburg mit 2:0

VON STEFAN FREYE

Bremen. Die Aussage kam mit Überzeugung, und sie tat gut. „Wir sind im Soll“, meinte BHC-Trainer Florian Keller nach dem 2:0-Heimerfolg über Klipper Hamburg, dem Siebten unter zehn Teams in der 2. Feldhockey-Bundesliga. Im achten Spiel dieser Spielzeit war seinem Team der siebte Erfolg gelungen. Das ist die Bilanz eines Spitzenteams, und das war so nicht zu erwarten gewesen. „Wir hätten es vor der Saison nicht geglaubt“, unterstrich Keller. Aber die gute Ausbeute zeige eben auch „die Qualität“ seiner Mannschaft. Und noch besser: Während

der BHC am Sonntag spielfrei war, unterlag der Tabellenzweite Eintracht Braunschweig dem Bonner THW mit 0:2.

Der BHC war auch gegen Klipper nicht in Bestbesetzung angetreten. Neben der langzeitverletzten Lena Frerichs fehlten in Lea Schultze (Knieverletzung) und Svea Hartmann (beruflich verhindert) zwei weitere Stammkräfte. „Aber das haben wir super aufgefangen“, so Keller. Von Beginn an hatte sein Team den Gegner dominiert, so gut wie keine Torchance zugelassen, dafür aber ein überzeugendes Angriffsspiel aufgezogen.

Die gute Offensivleistung mündete früh in die Treffer von Natalie Hoppe (10.) und Julia Micheel (13.). Danach brachte der Bremer HC das Duell mit den Hamburgerinnen souverän über die Bühne, ohne dabei übermäßig zu glänzen. „Das Ergebnis war verdient, aber es war ein bisschen auch ein Arbeitssieg“, so Keller.

Am kommenden Sonnabend (11.30 Uhr) beendet der BHC bei Polo Hamburg die Hinrunde. Anschließend startet die Hallensaison, und auf dem Feld geht es für den BHC erst im April nächsten Jahres weiter.

Bremer HC: Angelina Blietz; Rosalie Blietz, Kirsch, Hülsmann, Michalski, Pahlke, Granatto, Schneider, Hoppe, Schmiedeken, Marie Frerichs, Micheel, Maitin, Bode



Ließ sich feiern nach dem Treffer zum 2:0: Julia Micheel (Mitte) FOTO: AXEL KASTE/IMAGO